



Nacktwanderweg - Umstrittene Touristenattraktion

Bericht: Christin Schulz

Tief in den Wäldern des Südharz sorgen sie für Streit und Unmut: Ganze Horden Nackter schleichen schamlos durchs Dickicht. Zum Leidwesen von Revierförster Norbert Fürstenberg. Ausgerechnet in seinem Wald will sich die neue Spezies nicht an seine Regeln halten.

Norbert Fürstenberg, Revierförster:

"Der Nacktwanderer ist derjenige hier im Moment in meinem Revier, der die meiste Unruhe hier verbreitet, indem er sich ganz einfach nicht an seinen Wanderweg hält."

Für Ortsbürgermeisterin Monika Rauhut aus dem nahegelegenen Wippra allerdings ist der Nacktwanderweg die große touristische Hoffnung. Deswegen hat sie die Strecke jetzt sogar fast verdoppelt.

Monika Rauhut, Bürgermeisterin:

"Das ist die neue Wanderkarte für unsere Naturisten! Ich denke mal, es hat auch was positives für die Ortschaft Wippra, weil doch die Übernachtungszahlen gestiegen sind, wenn auch noch nicht so sehr lange, mal ein, zwei Nächte, aber vielleicht wird's ja noch mehr."

Gleich 15 Naturisten aus ganz Deutschland haben sich heute hier verabredet - am Fuße des berühmten Harzer Naturistenstiegs. Blankziehen fürs Lebensgefühl - für Bankkauffrau Nicole Wunram ist das der größte Genuss:

Nicole Wunram, Naturistin:

"Ich habe jetzt nicht mehr das Gefühl, das ich so schwitze auf der Haut weil Baumwolle saugt ja den Schweiß auf, es ist freier. Ichühl ein bisschen die Wärme, den Wind auf der Haut, das ist wunderschön."

Dass die Nackten jetzt noch tiefer in seinem Revier streifen dürfen, davon ahnt Förster Fürstenberg noch nichts. Und dabei sind die Probleme doch bislang schon groß genug.

Norbert Fürstenberg, Revierförster:

"Wenn ein Stück Wild jetzt hier raus auf diese Wiese austritt, ich beschieße das und im Hintergrund in der Dichtung ist dann noch so ein Nacktwanderer den ich nicht sehe, den ich



auch nicht erahnen kann, weil er leise kommt und mein Schuss geht durch das Stück Wild durch, dann schieße ich den noch mit über den Haufen."

Währenddessen macht Monika Rauhut auch gerne mal Überstunden im Wald, um neue nackte Tatsachen zu schaffen. Höchstpersönlich verkauft Frau Bürgermeisterin ihre druckfrische Nacktwanderkarte.

Monika Rauhut, Bürgermeisterin:

"Der lange Weg führt hier runter zu diesem Silberborn, da kann man eine schöne Rast machen."

Das freut die Nacktwandererseele: Statt bisher zehn, stehen den Naturfreunden jetzt sogar 18 Kilometer zur Verfügung. Die Nacktwanderer auf dem Vormarsch im Südharz.

Horst Jerina:

"Das Nacktwandern gewinnt immer mehr an Zuspruch. Inzwischen gibt es Wanderungen mit einer absoluten Rekordteilnehmerzahl von über 90. Also daran kann man schon erkennen, dass es ein wachsender Markt ist oder wachsendes Interesse gibt."

So was hört der Förster gar nicht gerne. Und dass die Nackten jetzt auch noch auf dem viel längeren Weg durch sein Revier wandern, weiß er immer noch nicht - dafür aber glaubt er zu wissen, was sie in seinem Wald so alles treiben.

Norbert Fürstenberg, Revierförster:

"Diese Leute haben eine Macke, die sind nicht ganz dicht. Wo der Nacktwanderweg beginnt, hat mir der Forstwirtschaftsmeister neulich erzählt, liegt ein Zettel drinne: Suche Gleichgesinnte für Nacktwandern, für FKK und für äh Swing! Ja, für Swingerei. Swingerclub. Also ich denke schon, dass da der ein oder andere schon ein bisschen den Gedanken an Sex hat."

Der Nacktwanderweg - ein Paradies für Sexwütige? Bis Kilometer drei ist davon noch nichts zu spüren. Stattdessen löst ein Naturereignis große Entzückung aus.

Naturisten:

"Das ist auch so eine Sache, die für uns Nacktwanderer sehr wichtig ist. So Kleinigkeiten am Wegrand nehmen wir viel intensiver wahr!"

"Das ist schon ein komisches Vieh."

"Sieht schön aus."



Dass sie solche Naturschauspiele nackt erleben dürfen, verdanken sie eigentlich Heinz Ludwig. 2009 war Start und Ziel noch sein Campingplatz.

Heinz Ludwig, Campingplatzbesitzer:

"Für mich war es eine Geschäftsidee. Da habe ich mir gedacht, da können sie auch hier übernachten und können dann zur Wippertalsperre wandern, können dort baden und kommen wieder zurück. Und wenn sie zurückkommen haben sie Hunger und Durst."

Eine geniale Idee eigentlich. Doch schon bald wurden die Nackten zum Problem. Vor allem die holländischen Dauercamper wollen ihren Platz nicht mit den Hüllenlosen teilen.

Dauercamper:

"Wenn ich wandere, dann denke ich, dass es nicht so schön ist, wenn ich nur wandere und dass man dann mit den Nacktwanderern konfrontiert würde."

"Für mich ist es nicht notwendig nackt in der Natur herumzulaufen, dass soll man privat machen irgendwo."

Der Geschäftsmann musste sich entscheiden: Nacktwanderer oder Dauercamper.

Heinz Ludwig, Campingplatzbesitzer:

"Ich habe dadurch auch schon Dauercamper verloren, sie wollten das nicht und das kann ich mir nicht leisten."

Und weil Campingplatzbesitzer Ludwig der Nacktwanderweg nur Ärger brachte, verläuft er jetzt eben tief im Wald durch Fürstenbergs Revier. Mittlerweile kommen die Nackten aus ganz Europa.

Norbert Fürstenberg, Revierförster:

"Wenn mir eine gesetzliche Handhabe gegeben wäre dagegen vorzugehen, dann würde ich die Nacktwanderer zumindest aus meinem Revier aussperren."

Aussperren geht nicht. Aber die Regeln noch mal klar machen, das lässt er sich nicht nehmen

Förster und Nacktwanderer:

Förster: "Darf ich sie mal zwei Minuten aufhalten?"

Wanderer: "Ja, bitte."

Förster: "Ich weiß nicht inwieweit Sie eine Karte haben, wo der Wanderweg richtig ausgeschildert ist?!"



Wanderer: "Ganz aktuell, jetzt eine neue bekommen!"

Förster: "Darf ich die mal sehen?"

Dann die böse Überraschung: Der Förster erfährt vom neuen, nahezu doppelt so langen Nacktwanderweg der Bürgermeisterin.

Norbert Fürstenberg, Revierförster:

"Also das hier ist etwas das die Gemeinde oder der Harzclub mit uns nicht abgesprochen hat, da gibt es Gesprächsbedarf mit der Bürgermeisterin."

So jedenfalls hat Förster Fürstenberg nicht gewettet!

Norbert Fürstenberg, Revierförster:

"Das Problem ist, dass der Naturistenstiege, ohne das vorher mit uns abgesprochen zu haben, mitten durch dieses Einstandsgebiet gelegt worden ist und trotz Protesten und trotz noch mal abfahren mit der Bürgermeisterin und verändern laufen die Naturisten hier kreuz und quer."

Doch schon bald könnte der Ärger bei Fürstenberg noch größer werden, denn in der Gegend wird schon über ein Naturistenhotel gemunkelt.